

Aus der Sicht einer Lehrerin

Lehrerin an einer (deutschen) Schule zu sein ist alles andere als eine leichte Aufgabe. Inge Lohmark hat diese Herausforderung vor langer Zeit mit Freuden angenommen. Inzwischen allerdings hat der Schulalltag auch bei ihr Spuren hinterlassen. In ihrem Biologieunterricht gilt das Prinzip: Nur der Stärkere überlebt. Seit mehr als dreißig Jahren lebt die Lehrerin getreu diesem Motto, das sich schon mehr als einmal bewiesen hat. So wird der alltägliche Kampf zu einer spielend leichten Angelegenheit - zumindest für sie, denn oftmals bleiben ihre Schüler auf der Strecke. Doch im neuen Schuljahr ist alles anders, denn das Charles-Darwin-Gymnasium steht kurz vor seiner Schließung. Für Inge Lohmark ist dies Grund genug, um über die Vergangenheit Revue passieren zu lassen und erstmals über die Zukunft nachzudenken. Dabei kommen bei ihr Gefühle zum Vorschein, die für die Lehrerin zuvor erst befremdlich sind.

Ihr Ehemann züchtet Strauße und sieht in ihnen die Liebe, die er für seine Frau schon längst nicht mehr übrig hat, während Tochter Claudia im fernen Amerika weilt und dort ihrem Glück nachjagt - Inge Lohmarks Leben gleicht zuweilen einem Irrenhaus, dem sich die resolute Lehrerin mit ganz viel Zynismus und Willensstärke entgegenstellt. Drei Tage lang darf man als Außenstehender nun einen Blick in diesen normalen Wahnsinn werfen und sich wundern, wie diese Frau sich durch das Leben schlägt. Eine Lehrerin, die in ihren Schülern natürliche Feinde sieht? Das wirkt auf den Zuhörer schon recht befremdlich, bewirkt bei ihm aber auch für so manche Schmunzelattacke, wie man sich - früher und später - eingestehen muss. Die Biologie ist hier die Antwort auf alle Fragen.

Judith Schalansky kann man zu "Der Hals der Giraffe" einfach nur gratulieren, denn ihr Roman ist erstklassige Literatur, die in Deutschland nach wie vor eher selten anzutreffen ist. In der Hörbuch-Fassung ist diese Geschichte einfach unschlagbar, denn Dagmar Manzel verleiht dem Roman eine besondere Stimme und macht das Zuhören zu einem Highlight im Leben des Rezipienten. Während der knapp fünf Stunden Spieldauer gerät man in einen rauschhaften Zustand, der auch dann noch anhält, wenn die letzten Worte schon längst verklungen sind. Charmant und facettenreich gestaltet sich die Lesung, die mit Witz und Tiefsinn besticht und deshalb für den Zuhörer zu einem unvergesslichen Erlebnis wird. "Der Hals der Giraffe" gehört in jeden deutschen Haushalt, denn hier bekommt man ganz viel geboten.

Susann Fleischer 31.10.2011